

Oberstlt i Gst Marc Lüthi, Präsident

Eidgenössische Wahlen 2019 Erwartungen der KOG ZH an die künftige parlamentarische Sicherheitspolitik

Der Sicherheitspolitik gilt es die ihr in Zeiten wachsenden Konflikt- und Katastrophenrisikos gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen. Daher formulieren wir, welche sicherheitspolitischen Grundlagen unentbehrlich sind.

1. Voraussetzungen für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Armee

Nur wenn die Weiterentwicklung gelingt, kann die Armee die verfassungsmässigen Aufgaben erfüllen, äusserstenfalls eine Aggression abwehren. Das erfordert:

1.1. eine ausreichende personelle Grundlage

Der vom Parlament beschlossene Sollbestand von 100'000 Angehörigen der Armee bildet die untere Grenze, ist jedoch gefährdet, und mit ihm das Milizsystem. Die Wehrpflicht oder eine künftige Dienstpflicht und der als Ausnahme zu bejahende Zivildienst sind entsprechend auszugestalten.

1.2. eine ausreichende finanzielle Grundlage

Mit den jährlich vorgesehenen 5 Milliarden und dem Zuwachs von jeweils 1,4% sind über die Weiterentwicklung hinaus die dringenden Beschaffungen ohne existenzielle Abstriche zu erreichen, da ein Finanzierungszeitrahmen von vier Jahren den nötigen Spielraum gewährt.

2. Mittelfristig: Schlagkräftige Luftwaffe

Im Sinne des Projektes „Air2030“ sind zeitgerecht neue Kampfflugzeuge in einer auch für die Verteidigung tauglichen Qualität und Menge zu beschaffen, ebenso weitreichende Fliegerabwehrmittel.

3. Längerfristig: Ersatz oder Aufwertung weiterer schwerer Mittel

Einem baldigen Ersatz rufen die Fliegerabwehrmittel der mittleren und kürzeren Distanz sowie verschiedenes Grossgerät der Bodentruppe, namentlich Radschützenpanzer und Artillerie, derweil für Anderes, voraussichtlich für die Kampfpanzer, eine den modernen Anforderungen entsprechende Kampfwertsteigerung nötig wird.

Offiziersgesellschaft
des Kantons Zürich
Präsident

Oberstlt i Gst Marc Lüthi